



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXI. Beteke und Heinrich von Rochow, Knappen, verkaufen ihrem Schwager Hans von Kläden einen Hof zu Großen Schwechten für 18 Mark Silbers auf Abrechnung von seiner Forderung rücksichtlich des ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

apenbryff, de ghescreuen ys na godes hort duſent yar dryhundert yar, darna yn den achtendeſten yare.

Nach dem Original im Beſitz des Herrn Geh. Rath von Werdeck.

XXI. Betefe und Heinrich von Rochow, Knappen, verkaufen ihrem Schwager Hans von Kläden einen Hof zu Großen Schwichten für 18 Mark Silbers auf Abrechnung von ſeiner Forderung rüchſichtlich des Ehegeldes, am 8. Februar 1383.

Wy beteke vnd hinrik, brodere, gheheyten van rogchow, knapen, bekennen vnde betughen openbare met deſſen breue, dat wy met wolbedachten mude, med rade vnd met vulbort vnſer vrunt, hebben ghegheuen vnd gheuen hanſe van cloden vnſen ſwagher den hof thu groten ſwechten, dar thu deſſer tyd peter cōkens vppe ſyt, met alleme rechte hogheſte vnde ſydeſte bynnen tunes, vnde in deme ſeluen houe ſes ſtucke vnde eyn verndel vorleghens gudes vnde eyn leen pert, vor achteyn mark brandenborges ſuluers an ſyn eghelt, vry vnd vredelke thu eyne rechten leenerue thu hebbende vnde thu beſittende: vnde wy willen en des gudes al vd rechte ghewarer ſyn vor alle den, de vor rechte komen willen: vnde wy beteke vnde hinrik hebben hanſe von cloden, vnſen ſwagher, dyt vorſcreuen gud muntleke vorlaten in deme dorpe thu groten ſwechten vor richter vnde bure vnde hebben em dat vpghefant by hern otten van nyenkerken, rydder, vnde hans vyncelberghen, knapen, vnde wy wyllen en dat ſelue muntleken vorlaten, wan vnſe heren thu lande komen edder de erer macht hebben. Hir ouer ſynt ghewefen thu tughe deſſe erbare lude her otte van nyenkerken, rydder, Ludeke vnd clawes vyncelberghe, brodere, hans vnde clawes vyncelberghe, ok brodere, vnde mer warachteger erbar lude. Thu eyner groteren bekantniſſe hebbe wy vnſe jngheſeghele met rechter wiſſchap thu tughe laten henghen an deſſen bref, ghescreuen nach godes hort drutteynhundert jare, darna in deme dre vnde achttegheten Jare, des ſondaghes na lichtmyſſen.

Nach dem Original im Beſitz des Herrn Geh. Rath von Werdeck.

XXII. Der Biſchof Dietrich von Brandenburg, Hauptmann Lippold von Bredow und Wichard von Rochow vereinigen das Domcapitel mit den beiden Städten Brandenburg wegen verſchiedener Punkte, am 11. Dezember 1384.

Wy Er Dyderick, van Gades genaden Biſſcopp tu Brandeborch, Er Lippold van Bredow, hoſtmann der Marke, vnde Wichard van Rochow, bekennen mit dieſem open brif, dat wy tuſchen den wiſen beſcheiden luden Ratheren vnd allen werken vnd gemeynen beyder ſtede tu Brandeborch vmme alle ſchelinghe vnd twydracht, die tuſchen en waz vmme die Brugghe vnd die gemeine ſcepfart von oldere vnder vnd dorch der bruggen nehſt deme kytze vor der oldenſtadt tu Brandeborg, gededinghett hebben vnd vnſcheiden alſodaner wys, dat di vtt der oldenſtadt die ſcepfart vnder der bruggen vnde die bruggen an beyden ſiden nicht engher maken ſcholen, wan viſſ vnd twintich ſute, vnd die ſcepfartt ſchal beholden di wyde vnde dupe